

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.22/059/2011

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Herr Harald Hübner	Amt für Jugend und Soziales

Sachbearbeiter/in: Ursula Gran

Vorstellung der Imagekampagne "DAS JUGENDAMT - Unterstützung die ankommt"

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	10.05.2011	öffentlich	Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt von den Planungen des Sachgebietes „Jugend und Familie“ im Rahmen der bundesweiten Imagekampagne zustimmend Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

I. Zusammenfassung

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter hat die Kampagne „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt“ ins Leben gerufen, angeregt von einzelnen Jugendämtern und in enger Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert sie finanziell.

II. Sachvortrag

Anlass und Idee

„Was macht eigentlich das Jugendamt?“ Viele Menschen haben Schwierigkeiten, diese Frage zu beantworten. Dass die 600 Jugendämter in Deutschland einen unverzichtbaren Teil zum Funktionieren der Gesellschaft beitragen und ein breites Leistungs- und Beratungsspektrum bieten, wird nicht immer wahrgenommen. Häufig werden die Jugendämter als die Behörde angesehen, die bei der Gefährdung von Kindern und Jugendlichen entweder zu spät kommt oder völlig überzogen reagiert. Menschen, die Beratung und Unterstützung brauchen, zögern oft, die Hilfe der Jugendämter in Anspruch zu nehmen.

Die bundesweite Imagekampagne „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeit der Jugendämter in der Öffentlichkeit sichtbarer zu machen und aufzuzeigen, welche Leistungen und Angebote sie erbringen. Im Blick der Kampagne sind vor allem diejenigen, an die sich die Jugendämter mit ihrer Arbeit wenden: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Eltern und Erziehungsberechtigte.

Ziele der Kampagne

- Ein positives Bild der Jugendämter in der Bevölkerung fördern,
- die Öffentlichkeit über die Vielzahl von Hilfe-, Betreuungs- und Bildungsangeboten der Jugendämter informieren,
- Hemmungen bei Kindern, Jugendlichen und Eltern gegenüber der Nutzung der Angebote abbauen,
- eine differenzierte Medienberichterstattung auf lokaler, regionaler und bundesweiter Ebene erzielen,
- das Wissen um die Bedeutung der Jugendamtsarbeit bei Kooperationspartnern (wie z. B. Justiz, Schule oder Gesundheitshilfe) verankern.

Botschaften und Motive

Die Kampagne vermittelt ihre Kernaussagen mit Bildmotiven. Positive Geschichten und lebensnahe Beispiele stehen im Mittelpunkt einer Motivreihe. Die Plakate zeigen Kinder, Jugendliche und Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen. Sie haben ihre persönlichen Wunschvorstellungen in einer Zeichnung festgehalten. Jeder dieser Träume steht für einen Aufgabenbereich der Jugendämter. Die Botschaft: Jugendämter unterstützen Jugendliche, Familien und Kinder dabei, ihre Ziele Wirklichkeit werden zu lassen: beratend, fördernd und begleitend. Mit dem Slogan: „Ihr Traum ist unser Auftrag“ greifen die Motive die Lebensrealität der Zielgruppen auf und vermitteln die Bandbreite der Leistungen und Angebote.

Ablauf

Seit Anfang Mai und noch bis 8. Juni 2011 finden bundesweiten Aktionswochen der Kampagne statt. Den Auftakt bildet am 3. Mai 2011 in Berlin ein Pressetermin mit

Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder. Die bayerische Auftaktveranstaltung ist am 9. Mai 2011 bei der gesamt-bayerischen Jugendamtsleiter-tagung unter Beteiligung von Staatsministerin Christine Haderthauer. Auch die Jugendämter in Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach nutzen die Kampagne, um die Arbeit, die im Jugendamt tagtäglich geleistet wird, darzustellen.

Innerhalb des Sachgebietes „Jugend und Familie“ gibt es während der Kampagne folgende Veranstaltungen und Informationen:

- Vorstellung der Kampagne im Jugendhilfeausschuss.
- Gemeinsames Pressegespräch innerhalb der SENF-Region am 4. Mai 2011 in Nürnberg.
- Infostand des Sachgebietes „Jugend und Familie“ am Samstag, den 28. Mai 2011 am Schwabacher Marktplatz mit Herrn OB Thürauf.
- Zwei Veranstaltungen zum Thema „Pflegekinder“ gemeinsam mit der Volkshochschule am 18. und 30. Mai.